

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Montag, 17.11.2025 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Heute im Mittelgebirgsraum Glätte durch geringfügigen Schneefall. In der Nacht zum Dienstag Frost und Glätte. Am Dienstag bedeckt, oft mäßig kalt.

Wetter- und Warnlage:
Ausgehend von der Polarregion kommt es zu einem Kaltluftausbruch über Mitteleuropa. Rückseitig einer nach Südbayern abgezogenen Kaltfront wird somit eine labil geschichtete, arktische Kaltluftmasse herangeführt.

SCHNEE:
Heute im Mittelgebirgsraum oberhalb 800 m bis zum Abend bis 5 cm Neuschnee.

FROST:
Am Dienstagmorgen leichter Frost zwischen -1 und -3 Grad.

GLÄTTE:
Heute Nachmittag im Mittelgebirgsraum oberhalb etwa 500 m Glätte durch geringen Schnee oder Schneematsch.
In der Nacht zum Dienstag flächendeckend Glätte durch gefrierende Nässe.

Vorhersage:
Heute Mittag Auflockerungen, am Nachmittag und Abend von Norden her zügig Regen- und Graupelschauer, im Mittelgebirgsraum schwache Schneeschauer. Temperaturen 1 bis 4 Grad. In Kammlagen von Rhön, Frankenwald und Fichtelgebirge -4, auf dem Großen Arber -1 Grad. Mäßiger, in freien Lagen der Mittelgebirge stark böiger Nordwestwind.

In der Nacht zum Dienstag meist bedeckt, niederschlagsfrei. In den Frühstunden kurzzeitige Auflockerungen. Tiefstwerte -1 bis -3 Grad. Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Dienstag 18.11.2025 in Nordbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Sollte es am Montagabend nass sein, so besteht ein geringes Restrisiko für örtlich auftretende Eisglätte!

Am Dienstag meist bedeckt, allenfalls zum Abend Auflockerungen. Überwiegend niederschlagsfrei. Höchstwerte von kalten -1 Grad am Frankenwald und milden +6 Grad in der Rhein-Main-Region. In den Kammlagen -2, auf dem Großen Arber kalte -6 Grad. Schwacher Südwestwind, in Kammlagen von Rhön und Fichtelgebirge frischer Südwestwind.

In der Nacht zum Mittwoch dichte Wolken. In tiefen Lagen Unterfrankens ein paar Tropfen, im übrigen Franken und in der Oberpfalz geringfügiger Schneefall. Tiefstwerte von +2 Grad im Raum Aschaffenburg und bis -4 Grad am Bayerwald.

Straßenwetter in den Frühstunden, Mittwoch 19.11.2025 in Nordbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Schneematsch
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Im westlichen Unterfranken Regen, nach Osten und in den Mittelgebirgen mehr und mehr geringfügiger Schneefall.

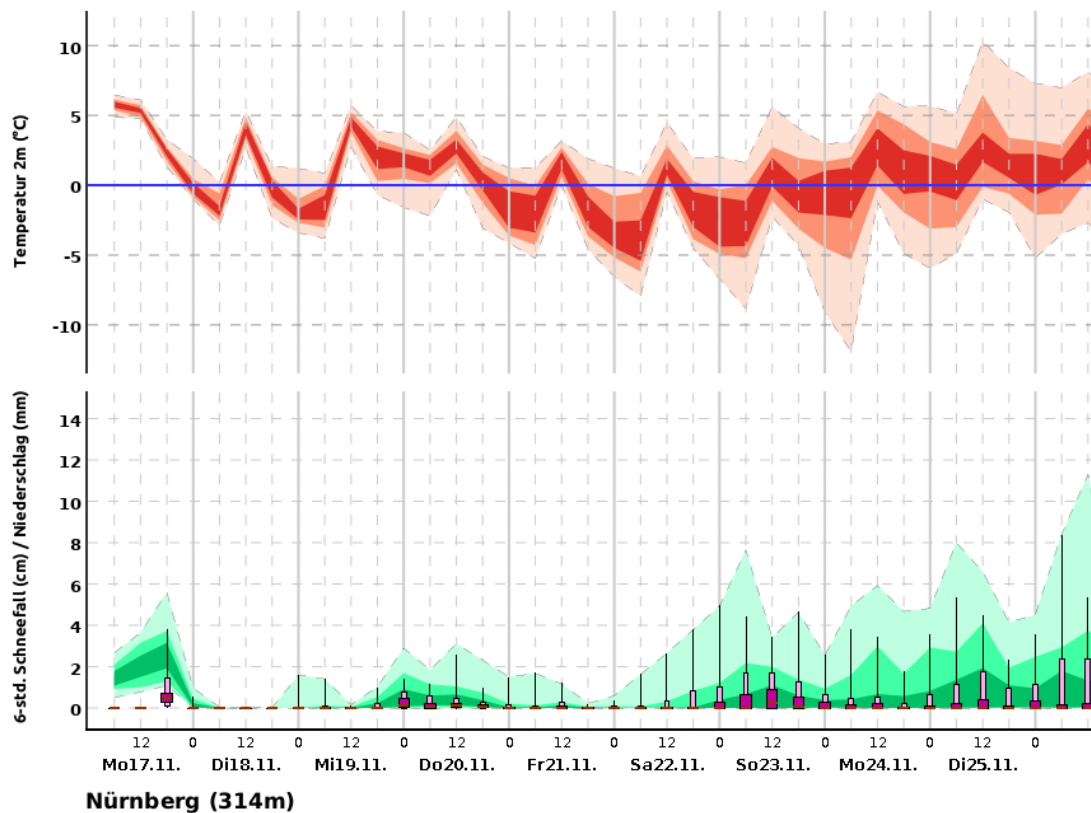
Am Mittwoch in Franken dichte Wolken und oft Regen, im Mittelgebirgsraum Neuschnee. In der Oberpfalz freundlicher Sonne-Wolken-Mix. Höchstwerte von 2 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und bis 7 Grad am Main. In den Kammlagen -1, auf dem Großen Arber -4 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind, auf exponierten Gipfeln der Mittelgebirge starke bis stürmische Böen.

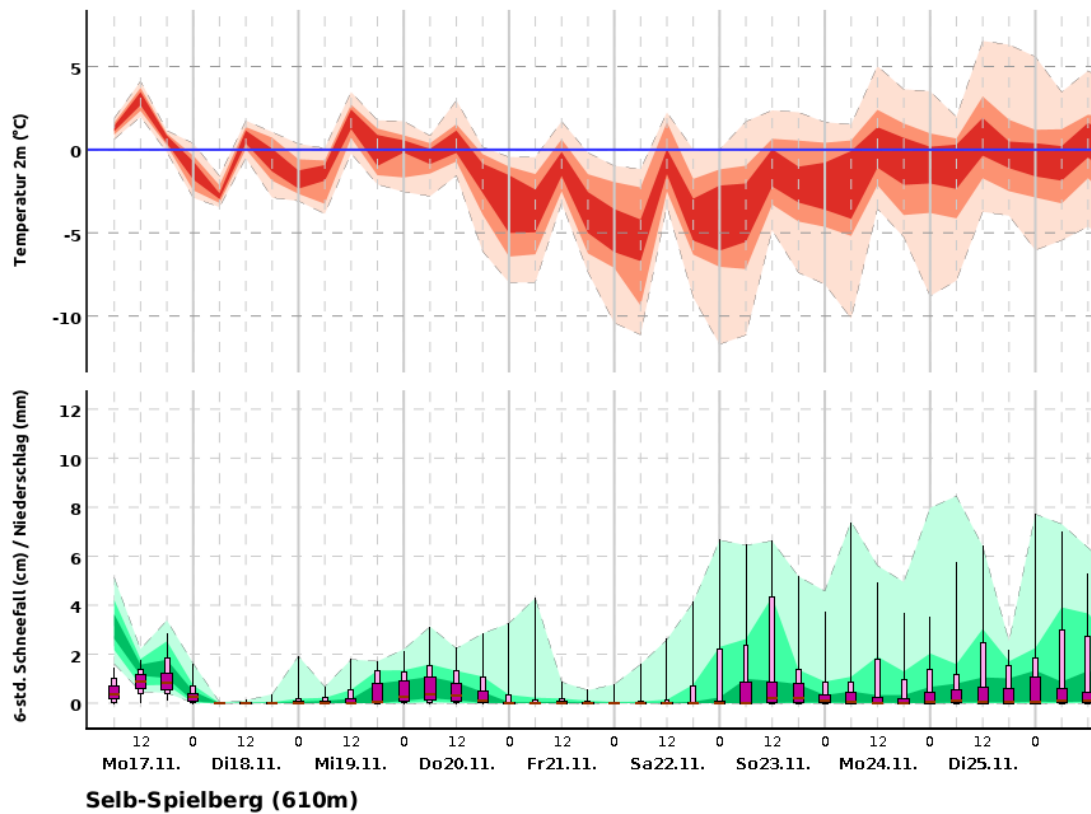
In der Nacht zum Donnerstag ausbreitende Niederschläge, dabei in tiefen Lagen Frankens Regen oder Nieselregen, bereits in Hügellagen des Mittelgebirgsraumes aber Schnee mit Glätte. Im westlichen Franken frostfrei bei +2 Grad, am oberen Bayerwald bis -2 Grad.

Am Donnerstag meist bedeckt, zeitweise Schneeschauer. Gebietsweise Glätte. In Unterfranken Schneeregenschauer, trockene Abschnitte und zeitweise Auflockerungen. Mäßig kalt bei Höchstwerten von -1 Grad im Fichtelgebirge und bis +4 Grad an Main und Donau. In den Kammlagen -2, auf dem Großen Arber -5 Grad. Schwacher Nordwestwind.

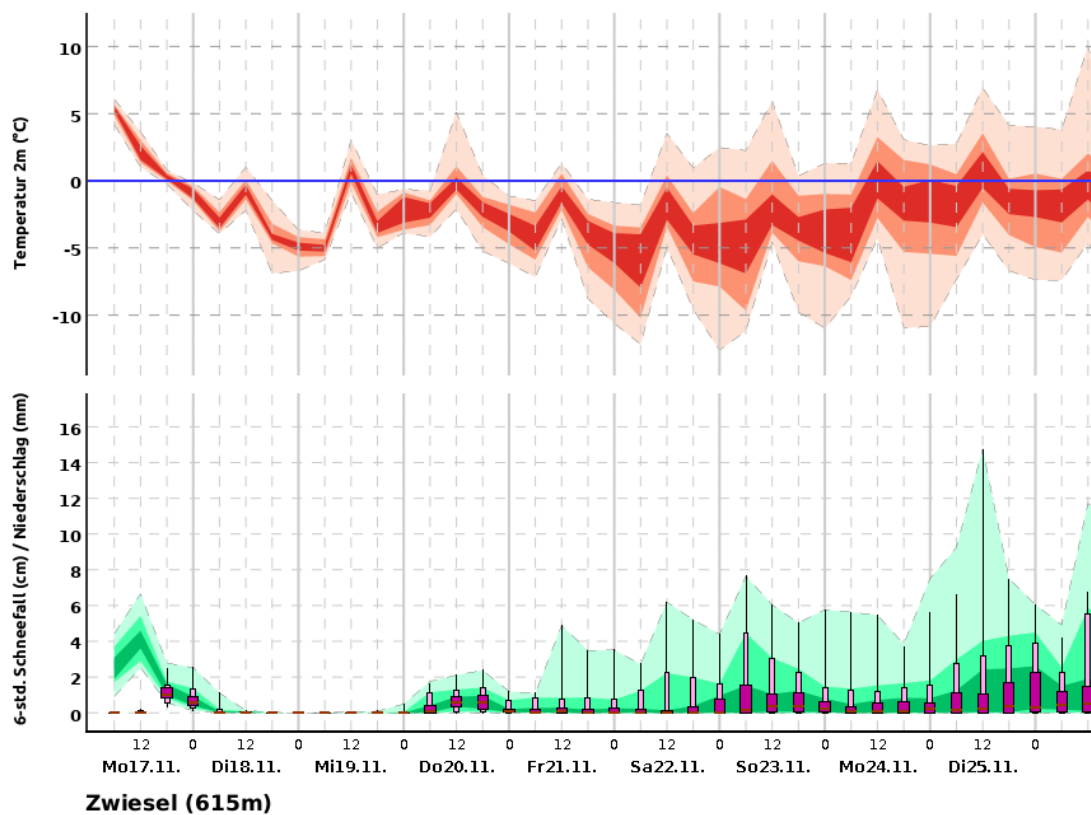
In der Nacht zum Freitag überwiegend trocken und Auflockerungen. Leichter Frost um -2 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel*





©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / J.Kühne